



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 14. Mai 2012
(OR. en)**

9814/12

**COMEM 162
PESC 581**

BERATUNGSERGEBNISSE

des	Rates
vom	14. Mai 2012
Nr. Vordok.:	9905/12 COMEM 168 PESC 600
<u>Betr.:</u>	Jemen
	– Schlussfolgerungen des Rates

Die Delegationen erhalten beiliegend die Schlussfolgerungen des Rates zu Jemen, die der Rat am 14. Mai 2012 angenommen hat.

SCHLUSSFOLGERUNGEN DES RATES ZU JEMEN

1. Im Vorfeld des Ministertreffens "Freunde des Jemen" am 23. Mai 2012 in Riad bekräftigt die Europäische Union erneut ihr uneingeschränktes Eintreten für einen friedlichen und geordneten Übergangsprozess in Jemen. Bei dieser Gelegenheit – drei Monate nach der Wahl von Präsident Hadi durch das jemenitische Volk – wird die EU gemeinsam mit der internationalen Gemeinschaft ihre Unterstützung für den Prozess der umfassenden Reform und Erneuerung zum Ausdruck bringen, den die jemenitische Regierung und die Übergangsinstitutionen Jemens nun eingeleitet haben.
2. Die EU begrüßt die Bemühungen von Präsident Hadi um die Durchführung der Initiative des Golf-Kooperationsrates und des Umsetzungsmechanismus. Die EU fordert den Präsidenten auf, den nationalen Dialog zügig voranzubringen. Sie begrüßt die Einsetzung eines Verbindungsausschusses und ersucht den Präsidenten dringend, unverzüglich einen alle Parteien einbeziehenden Vorbereitungsausschuss zu bilden, in dem Vertreter aller gesellschaftlichen Gruppen Jemens zusammengeführt werden. Die EU ruft alle maßgeblichen Akteure Jemens auf, einen aktiven Beitrag zu diesem Prozess zu leisten. Die EU wird zusammen mit anderen internationalen Partnern die Regierung weiterhin bei diesem entscheidenden Vorhaben als Grundlage für Verfassungsreformen und dauerhafte Aussöhnung unterstützen.
3. Die EU ist äußerst besorgt über die Versuche, den Übergang Jemens zum Scheitern zu bringen. Sie ruft alle Parteien auf, den in der Initiative des Golf-Kooperationsrates und dem Umsetzungsmechanismus vorgesehenen Verpflichtungen nach Treu und Glauben nachzukommen. Präsident Hadi hat seine Entschlossenheit zur Umsetzung der Initiative unter Beweis gestellt. Die EU sagt ihm daher ihre Unterstützung zu und wird alle Möglichkeiten ausschöpfen, um sicherzustellen, dass Personen, die den politischen Übergang in Jemen nach wie vor unterlaufen oder sich dagegen widersetzen, ihre Haltung ändern. In diesem Zusammenhang verweist die EU auf die Resolution 2014 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen, in der alle Parteien aufgerufen werden, sich zu einer auf der Initiative des Golf-Kooperationsrates und dem Umsetzungsmechanismus gründenden politischen Regelung zu verpflichten.

4. Die EU ist beunruhigt über die deutliche Verschlechterung der humanitären Lage. Vor allem die Ernährungsunsicherheit, von der insbesondere Frauen und Kinder betroffen sind, gibt Anlass zu großer Sorge. Darüber hinaus hat die Unsicherheit in allen Bereichen des Landes die humanitäre Lage verschlimmert und zu einem weiteren Anstieg der Anzahl Binnenvertriebener geführt. Daher bedarf es einer starken und koordinierten Mobilisierung für humanitäre Zwecke. Die EU ist entschlossen, ihr humanitäres Engagement in Jemen zu intensivieren.
5. Die EU verurteilt den Anschlag vom 12. Mai in Sanaa, bei dem der bulgarische Botschafter in Jemen verletzt wurde und der zeigt, wie instabil die Sicherheitslage im Lande ist. Sie fordert die jemenitischen Behörden auf, alles daranzusetzen, um diesen Vorfall aufzuklären.
6. Die EU bekräftigt erneut ihre Bereitschaft, ihre Unterstützung für die Regierung und die Bevölkerung Jemens fortzusetzen und zu verstärken. Sie geht zuversichtlich davon aus, zusammen mit der internationalen Gemeinschaft weiterhin mit den Behörden zusammenarbeiten zu können, um auf die humanitären Bedürfnisse sowie die Entwicklungs- und Sicherheitsanliegen des gesamten jemenitischen Volkes einzugehen.
